

Das Online-Backup von heute integriert sich in die Software und Dienste von Drittfirmen

Die Plattform für Online-Backups und Speicherungen – jetzt auch für Mobildienstanbieter, ISPs und Hardwarehersteller.

Rom, 08. Juli 2009: Memopal (www.memopal.com) **öffnet offiziell** den Zugang zu seiner **Plattform „Cloud Storage“** für Firmen, die **Online-Schutz- und Speicherdienste** in ihre Unternehmens- und Kundenlösungen integrieren möchten. „Wir haben bereits Verträge mit Hardwareherstellern, führenden Telefonanbietern und ISPs abgeschlossen“, erklärt **Marco Trombetti, CEO von Memopal**. „Über diesen Kanal wollen wir bis Ende 2010 weitere 10 Millionen Nutzer erreichen.“

Dank unseres **Software Development Kits (SDK)** können Memopal-Partner das Backup in ihrem Angebot online direkt in Software, Dienste oder Gerätehardware integrieren und individuell gestalten. Die in **White Label** angebotene Lösung erlaubt es hingegen, Online-Speicher- und Backup-Dienste mit der eigenen Marke weiterzuverkaufen. Das Development Kit ist bereits mit Windows, Mac und Linux kompatibel und in 11 Sprachen verfügbar.

„Wir haben das SDK so entwickelt, dass die technische Integration in wenigen Entwicklungs-Manntagen möglich ist. Wer die Abrechnungs- und Supportkanäle nicht benötigt, für den haben wir mit ‚White Label‘ eine schlüsselfertige Lösung geschaffen“, bestätigt **Gianluca Granero, Leitender Ingenieur bei Memopal**. „Das SDK ist im Moment für mittelgroße Unternehmen gedacht, aber wir arbeiten daran, ein SDK herauszubringen, das an alle Entwickler angepasst ist. Memopal unterscheidet sich von Diensten wie Amazon S3 durch die günstigeren Kosten und weil es Anwendungen zum Durchblättern und Durchsuchen eigener Daten bietet.“

Die Memopal-Dienste werden als **SaaS** (Software as a Service) oder als direkt auf dem Serversystem des Partners installierbar zur Verfügung gestellt. **Die Plattform wird kostenlos mit einem Geschäftsmodell auf Grundlage einer Einnahmerteilung angeboten.**

Memopal ist davon überzeugt, dass die Menschen zu einem hohen Prozentsatz **innerhalb der nächsten 10 Jahre** lokale, schnelle Geräte nutzen werden, um selbst Dateien anzulegen und zu ändern, wobei die eigenen Daten jedoch im Internet gespeichert werden. Notebooks und Desktop-Rechner lassen sich leichter und häufiger austauschen, wodurch das eigene „digitale Leben“ vom verwendeten Computer unabhängig wird. Schutz und Organisation von Dateien. Dies ist, was Memopal als „die Nächste Große Aufgabe“ und als jenen Markt betrachtet, auf dem Memopal mit eigenen Partnern auftreten will.

Memopal in Kurzform:

Memopals Mission ist der Schutz und die Organisation von Kundendateien. Memopal hat die Technologie eines verteilten Dateisystems (MGFS) entwickelt, bei dem die Ähnlichkeiten zwischen den genutzten Daten können, um Kunden schnellere Übertragungsraten und einen niedrigeren Preis pro GB bieten zu können. Memopal hat 2008 damit begonnen, das eigene Produkt zu vertreiben, und zählt bereits jetzt zu den Branchenführern. Umfassendere Presseinformationen sind unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.memopal.com/de/pressemitteilungen.htm>

Lucia Bracci

Pressesprecherin

Telefon: + 39 06.90254207

E-Mail: lucia.bracci@memopal.com

Memopal
Via Nepal, 29
00144 Rom,
Italien



Rom +39 06 90 254 250
USA +1 800 27 74 094
London +44 20 335 563 11
Madrid +34 91 18 980 03
Paris +33 17 99 726 43
Österreich +43 72 08 805 68
Fax +39 06 233209768

E-Mail: info@memopal.com
Website:
www.memopal.com